

PRESSEMITTEILUNG

12.07.2022

Jüdisches Schicksal im Landkreis Mühldorf a. Inn - Führung im Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn

Die Dauerausstellung „Alltag, Rüstung, Vernichtung – Der Landkreis Mühldorf im Nationalsozialismus“ bietet mit zahlreichen Objekten, Dokumenten, Fotos und Zeitzeugenberichten einen Einblick in eine Zeit, die bis heute nachwirkt. Mit der großen gesellschaftlichen und politischen Umwälzung, die die Nationalsozialisten auslösten und besonders mit deren Auswirkungen auf die jüdische Bevölkerung im Allgemeinen und ganz speziell in Mühldorf a. Inn, thematisiert die **Historikerin Angelika Wallner** in ihrer **Führung am 17. Juli 2022 um 15.00 Uhr** im Haberkasten.

Der Rundgang durch die NS-Ausstellung befasst sich mit dem Leben und Schicksal der in Mühldorf ansässigen Jüdinnen und Juden sowie mit denen, die ins KZ-Außenlager gebracht wurden. Wallner schildert dabei den Weg von der Gleichstellung in den Verfassungen von 1871 und 1919 zur Verfolgung und schließlich der „Endlösung der Judenfrage“ durch den Nationalsozialismus.

Die Führung ist kostenlos. Es fällt lediglich der reguläre Eintrittspreis von 3 Euro bzw. der ermäßigte von 1,50 Euro an. Eine Anmeldung unter 08631 / 699 – 980 oder unter info@museum-muehldorf.de ist erforderlich.

Da der reguläre Eingang zum Haberkasten aufgrund des Sommerfestivals nicht genutzt werden kann, ist der Treffpunkt für die Führung vor dem Lodronhaus / Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn.



Bildunterschrift: Der Rundgang durch die NS-Ausstellung mit Historikerin Angelika Wallner befasst sich mit dem Leben und Schicksal der in Mühldorf ansässigen Jüdinnen und Juden sowie mit denen, die ins KZ-Außenlager gebracht wurden.

Bildnachweis: Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn